

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 8. 1801.

---

## N a c h r i c h t.

Am 10. f. M. Hornungs um 9 Uhr Vormittags werden bei 100 Klafter harten Brenholzes, welche in der von Födranspergischen Waldung Prestzana aufgeschlichtet sind, mittels öffentlicher Versteigerung auch Theilweise mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden verkauft werden, die Kauflustigen werden sich also an dem bestimmten Tag und Stunde in dem Walde Prestzana einzufinden wissen. Laibach den 23. Jänner 1801.

---

## B e r o r d n u n g.

Durch höchstes Hofdekret der k. k. Böhmisch-Destr. Hofkanzlei vom 5. Empfang 16. d. M. wurde diesem Appellations-Gerichte auf Ansuchen der königl. Hungarischen Hofkanzlei aufgetragen, die im Königreich Ungarn bekannt gemachte Hof-Verordnung, daß sämtliche Gläubiger des Herrn Emerich Grafen von Esaky, und andern an denselben unter welcher immer für einer Gestalt eine Forderung habende Individuen binnen eines Jahrs-Verlaufes sich an desselben Gemahlin Rosalia geborne Gräfin von Engel unter Verlustigung ihrer Forderungen mit den nöthigen Urkunden versehen, zu wenden haben, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt der Rechte, so sie vor den deutsch erbländischen Stellen anzubringen befugt seyn dürften, kund zu machen.

Welches zur Wissenschaft hiemit intimirt wird.

Klagenfurt den 19. Dezember 1800.

---

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des Johann Lubitsch gewesenen Waisenmeisters gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 9. Hornung dieses Jahrs

Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anzumelden, und darthun, widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Magistrat Laibach den 9. Jan. 1801.

---

### N a c h r i c h t

Auf hohen Befehl wird die unter 31. Dez. auf den 26. d. bestimmte Lizitation zu Versführung der Armee Naturalien von Laibach nach Triest, Görz, oder Fiume, gegen Speculations oder Regie Provision auf den 16. k. M. Hornungs übertragen, wozu Jedermann um 9 Uhr Vormittags in der ständischen Kanzlei zu erscheinen wissen wird. Laibach den 20. Jänner 1801.

---

Indurch wird bekannt gemacht, daß die unter der Stadt Krainburg am Kanter-Fluss liegende, vorhin von Michael Kuster, besessene, seit mehreren Jahren, theils weggeschwemmte, abgetragene, und sub Rektif. Nr. 54. anhero unterthänige Mühl, welche als ein Hubgrund beansagt ist, samt dem dabei befindlichen Garten, dann Mühlgerechtigkeit, auf den 9. Febr. l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Krainburg auf besagten Grund öffentlich verkauft werden wird.

Die Kaufbedingnisse sowohl, als die Schätzung, und die hierauf lastende Lasten können in hierortiger Amtskanzley, wie auch zu Laibach in Abfalterischen Haus am Platz sub Nr. 199. täglich eingesehen werden. Ehrenau den 9. Jan. 1801.

---

### Veräußerung der Wuzinischen Realitäten.

Am 12. des Monats Hornung l. J. frühe um 9 Uhr werden in den Schloß Oberradelstein Neustädter Kreises die sämtlichen Franz Wuzinische Realitäten durch Versteigerung theilweise, oder in ganzen an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung hindann gegeben werden. Diese Realitäten bestehen. a) In Ein, und Einzweytheil Kaufrechtshube in den Dorf Germulle Pfarr St. Kanzian bei Guttenwerth. b) In 2 Weingarten nebst Weinkeller in Weinberg

nächst Weiskirchen. c) In 2 Weingarten in Berg Scheroullig nebst einem geräumigen Weinkeller, auf 600 Eimer fassend, schönen Wisach, einer darneben sich befindenden wohnbaren Reuschen, und Pferd stall, hart an der ganz fahrbaren Archer Seitenstrasse dem Gausstrom zugelegen, und darf des trefflichen Weinwachs wegen, da die Güte des Weingebürgs bekannt ist, nicht erst besonders angeühmt werden.

Die Kauflustigen werden daher an den bestimmten Tag, und Ort höflichst vorgeladen, und wer vorläufig wünscht in nähere Kenntniß dieser Realitäten sich zu setzen, der beliebe in der Hauptstadt Laibach bei Hrn. Joseph Hudabiunig, oder in der Amtskanzley des Guts Radelstein das Mehrere einzusehen.

Gut Radelstein den 20. Jän. 1801.

---

Von hochfürstlich Brixneris. Landgerichts herrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht, daß der dießseitige Unterthan und Hübler Thomas Sodja vulgo Ulzhnek zu Feistritz in Böhlein unter die Kuratel gesetzt und zu dessen Kurator der Martin Arch vulgo London aufgestellt worden sey. Daher wird Jedermann gewarnt, gedachten Thomas Sodja ohne Beitritt dessen Kurators etwas zu verkaufen, oder sonst mit ihm Kontrakte einzugehen, weil so eine Handlung wie bei Minderjährigen für nichtig angesehen würde. Weldeß den 17. Jänner 1801.

---

### T o d t e n v e r z e i c h n i s s .

- Den 22. Jän. Aloisia Eschescherkin, Schneider Tochter, alt 1 3/4 Jahr, nächst St. Florian Nr. 141.
- 23. Johann Stane, Bauern S., alt 15 Jahr, in der Karlistädty. Nr. 21.
- — Rothtauf, des Joseph Doter bürgerl. Kupfer-Schmidt s. T., in der Rosengasse Nr. 54.
- — Maria N., Dienstmagd, alt 40 Jahr, an der St. Petersb. Nr. 65.
- — Elisabeth Baragrün, Wittib, alt 88 Jahr, am alten Markt Nr. 109.

- — Gregor Gaber, Maurer, alt 76 Jahr, am Raan Nr. 323.
- — Maria Anna, Strausoka, Wittib alt 81 J., in der Judeng. Nr. 291.
- — Todtgeboren, der Barbara N., ihr Sohn, in der Gradiska Nr. 34.
- 26. Hr. Joseph Priller, Stempel-Controsor, alt 56 Jahr, am Schabiekh Nr. 75.

Marktpreis des Getraids alhier in Laibach den 24. Jän. 1801.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waisen ein halber Wiener Megen	= = =	3	20	3	16	3	10
Kukuruz	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	2	31	2	22	2	18
Gersten	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Saiben	= = = Detto	2	3	—	—	—	—
Saber	= = = Detto	1	36	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 24. Jän. 1801.

Anton Pauesch, Maitoffizier.